

Parlamentarischer Vorstoss

2025/505

Geschäftstyp: Postulat

Titel: **Anwendung der SNBS Standards bei Projekten der BUD**

Urheber/in: Rolf Blatter

Zuständig: —

Mitunterzeichnet von: Eugster, Riebli, Trüssel

Eingereicht am: 13. November 2025

Dringlichkeit: —

Die SNBS-Standards (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) existieren seit 2013 und wurden vom Verein Minergie, dem Bundesamt für Energie, der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung und weiteren Partnern entwickelt.

Vor wenigen Jahren sind diese Standards bei einem grossen Neubauprojekt der BUD aufgetreten; mit Mehrkosten in der Höhe von CHF 250'000 – inkl. Zertifizierung. In der BPK wurden diese Mehrkosten nach längerer Diskussion zähneknirschend akzeptiert – mit dem Beschluss; einmaliger „Test“ – und Kontrolle eines allfälligen Effekts auf das Projekt.

Wenig später kam die Zertifizierung erneut bei einem Projekt auf den Tisch – bei einem grossen Umbau. Der „Test“ dieser SNBS-Zertifizierungsmethodik wurde also um ein Projekt erweitert; ein Neubau- und ein Umbauprojekt. Zwischenzeitlich hat die BUD aber klammheimlich eine Verordnung erlassen, wonach für alle Projekte des Kantons die Zertifizierung nach SNBS vorgeschrieben wird. Obwohl der Effekt der SNBS-Zertifizierung auf die Projekte noch nicht dargestellt worden ist.

Der Regierungsrat wird beauftragt, zu prüfen und zu berichten (jeweils für Neu- und Umbauten):

- wie hoch sind die effektiven Kosten für die SNBS-Zertifizierungen
 - sind die SNBS zertifizierten Projekte schneller geplant/gebaut worden?
 - sind die Gesamtkosten für SNBS zertifizierte Bauten höher oder tiefer (Vergleichskosten pro m² oder m³)
 - ist der Energiebedarf kleiner geworden?
 - gibt es allenfalls Vorteile einer SNBS Zertifizierung?
 - kann sich die BUD vorstellen, bei negativem Effekt diese SNBS-Verordnung wieder aufzuheben?
-